



Die Gründe für den offenen Zoff zwischen den kamerunischen Fußball-Nationalspielern und des kamerunischen Fußballverbandes ist, wie fast immer, das liebe Geld. Der Streit hat bereits vor einigen Monaten begonnen, weil die Nationalspieler mehr Geld verlangt haben und die Verantwortlichen in der Federation nicht zahlen wollen. Inzwischen gilt als sicher, dass der Kapitän der kamerunischen Nationalmannschaft **Samuel eto'o** hinter diesem Streik als Streikführer steht.

Die kamerunische Öffentlichkeit ist über dieses Verhalten ihrer Nationalmannschaft sehr empört. Nach dem Länderspiel gegen Marokko (Endstand: Marokko 4 - Kamerun 2) haben die Spieler in letzter Minute entschieden zu streiken und nicht nach Algerien zu fliegen. Mit diesem Verhalten haben die Nationalspieler Kameruns das Ansehen ihres Landes und des Sports überhaupt sehr geschadet.

"Inakzeptabel und anti-sportlich"

Algeriens Fußball-Verband (FAF) unter der Leitung von Mohammed Raouraoua blieb nichts anderes übrig, als die Partie abzusagen. Die FAF hatte in einer offiziellen Mitteilung ein "administratives Problem innerhalb des Nationalteams aus Kamerun" als Grund für die Absage angegeben. Zudem nannten die Algerier die Situation "inakzeptabel und anti-sportlich". Der Kameruner Verband muss nun mit einer Strafe seitens des Weltverbandes FIFA rechnen.